



Unverständnis

Hallo,

folgendes Gedicht schrieb ich vor etwa 2 Monaten und von meinem Lehrer kommentieren lassen:

Unverständnis

Zorn, Wut, Trauer,
mein Herz, es wird immer rauer,
du merkst es nicht,
doch sehe ich kein Licht,
all der Schmerz scheint viel zu dicht!

Ich drehe dir den Rücken zu,
denn egal, was ich auch tu,
meine Wunden kommen einfach nicht zur Ruh.
Du reißt sie immer wieder auf,
und ich gehe deswegen drauf.

Ich muss jetzt an mich denken,
und versuchen, mich selbst zu lenken!
Du hast mich kaputt gemacht,
hast mein Herz zum flimmern gebracht,
diesmal aber wirst du es nicht mehr schaffen,
denn ab jetzt werde ich versuchen, ohne dich weiter zu lachen!

Vielleicht lasse ich es krachen,
die ganze bröckelnde Wand,
von Innen bis zum Rand,
sie fällt,
gibt mir den Weg frei,
ohne dich,
nur für mich!
Bye...

Der Kommentar dazu:

Insgesamt gefällt mir der Rhythmus, der sich in den einzelnen Strophen verändert und dadurch eine Dynamik entwickelt, die der Gefühlssituation entspricht. Schade finde ich, dass sehr nebelhaft bleibt, in welcher Situation sich beide Personen befinden. Ist das eine Beziehung, die bereits auseinander gegangen ist, leben diese Personen noch zusammen oder begegnen sie sich nur immer wieder. Geht es überhaupt um Beziehungen oder darum, dass man jemanden aushalten muss, was einen leiden lässt, man aber nicht mehr kann und deswegen gehen will. Das ist gleichzeitig eine Stärke des Textes, denn er lässt viel zu. Vielleicht kann man noch an einzelnen Stellen schrauben, um da etwas zu verdeutlichen. Die Überschrift steht noch etwas abseits.

Nun mal etwas zu dem Text:



Unverständnis

Die Situation wurde in einem bestimmten Vers erklärt, den ich dann allerdings weggenommen habe. Das heißt, das schleierhafte ist Absicht!

Ich wollte euch 1.) fragen, wie ihr das findet und wie das Gedicht auf euch wirkt und 2.) was für eine Überschrift dazu passen würde...^^

Das Gedicht zeichnete zu der Zeit meine eigene Beziehung zu einer bestimmten Person aus, für die das Gedicht bestimmt war, nun würde ich es gerne zum nächsten Literaturwettbewerb schicken!

glg
Donnerherz

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).